

mit dem gesellschaftlichen Mittelalter des westdeutschen imperialistischen, militaristischen und revanchistischen Staates verbindet.

Die Parteidiskussion zur Vorbereitung unseres VII. Parteitages hatte große Auswirkungen auf unsere Arbeit und auf die Entwicklung des Bewußtseins unserer Genossen und Kollegen. Es entspricht der Rolle der Arbeiterklasse unter der Führung unserer Partei, daß viele Arbeiter und Kollektive große Initiativen entwickelten und in ihrer Arbeit den Grundsatz verwirklichen, daß niemand auf Kosten anderer leben darf. Diese Initiative veranschaulicht, daß Bewußtsein und volkswirtschaftliches Denken der Arbeiter sich weiter entwickelt hat.

In den Partei- und Arbeiterversammlungen herrscht durch die geführte Parteidiskussion eine kritische aber optimistische Atmosphäre. Deshalb wird eine unserer wesentlichen Aufgaben mit darin bestehen, das zu verwirklichen, was unser verehrter Genosse Walter Ulbricht in seinem grundlegenden Referat sagte, daß es vor allem darum geht, alle dem Sozialismus eigenen Produktivitäts- und Entwicklungspotenzen auszunutzen und dabei in allen Bereichen die sozialistische Demokratie zu vervollkommen. Eine wesentliche Erkenntnis unserer Führungstätigkeit als Parteiorganisation besteht darin, daß die geführten Diskussionen zu neuen Methoden der Leitung drängen, die unbedingt zu berücksichtigen sind. Ich darf hier zur Lage im Kombinat Böhlen folgendes bemerken: Seit 1963 wurden in unserem Kombinat etwa 400 ingenieurtechnische und Verwaltungskräfte in bestehende Leitungsstrukturen „eingeordnet“. Dabei ist keine echte Verbesserung der ökonomischen Ergebnisse unseres Kombinates sichtbar geworden. Auf einen Nenner gebracht heißt das, daß im wesentlichen im Jahre 1967 nach den Strukturen der ehemaligen Aktiengesellschaft Sächsischer Werke beziehungsweise der Brabag geleitet wird, daß das hohe Bewußtsein unserer Menschen mit alten Leitungserfahrungen und Strukturen nicht konform geht; damit kommen Produktivkräfte nicht voll zur Wirksamkeit. Wir stehen deshalb vor der großen Aufgabe, auf der Grundlage des neuen ökonomischen Systems generelle Überlegungen in dieser Hinsicht anzustellen.

Gegenwärtig sind die Initiative und die Bereitschaft unserer Werktätigen größer als das Vermögen, die Produktions- und Instandhaltungsprozesse nach den modernsten Gesichtspunkten zu leiten. Hierin lag auch einer der wesentlichsten Punkte der Kritik in den Diskussionen während der Partiewahlen. Deshalb muß durch Wissenschaftlichkeit in den Leitungsmethoden, durch gute Arbeitsorganisation und hohe technologische Disziplin die